

Drei kurze Antworten

Zu den eidgenössischen Volksabstimmungen vom 17. Juni 2012

Markus Stadler, Ständerat

In wenigen Wochen stimmen wir in der Schweiz über drei Themen ab. Was ist davon zu halten? Die Volksinitiative „Eigene vier Wände dank Bausparen“ privilegiert die bereits Privilegierten. Ich sage das als Eigenheimbesitzer. Sie bewirkt Steuerertragsausfälle, die irgendwo zu kompensieren sein werden. Ein Nein ist die ehrliche Antwort.

Die Volksinitiative „Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik“ gibt vor, zu mehr Demokratie zu verhelfen, schafft aber Unsicherheit in der Auslegung von „wichtigen Bereichen“ und teure Leerläufe; dann nämlich, wenn internationale Verträge innenpolitisch gar nicht umstritten sind. Auch hier ein klares Nein, ich sage das als Demokrat.

Der Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung, dieser Vorlage über integrierte Gesundheitsversorgung (Managed Care), dürfen wir nach dem jahrelangen Gejammer über steigende Gesundheitskosten eine Chance geben. Ein Nein würde die gesundheitspolitische Diskussion wieder für viele Jahre blockieren. Als möglicher zukünftiger Patient sage ich Ja.

5.5.2012